

SC Untergrombach feiert gegen SK Landau seinen dritten Erfolg

Saisonstart veredelt

Von KURIER-Redakteur
Christof Bindschädel

Bruchsal-Untergrombach. Nach zwei Erfolgen zum Auftakt hat der SC Untergrombach am vergangenen Sonntag seinen Saisonstart veredelt. Der Schach-Zweitligist aus dem Bruchsaler Stadtteil feierte gegen SK Landau einen 5,0:3,0-Erfolg und hat mit nun sechs Zählern auf der Habenseite das angestrebte Ziel, den Klassenverbleib, so gut wie sicher in der Tasche. „Wir sind natürlich hochzufrieden mit dem ersten Teil dieser Saison“, erklärte Clubchef Heiko Schleicher mit Blick auf den besten Zweitliga-Start der SCU-Auswahl in der Vereinsgeschichte. „Jetzt können wir ganz entspannt Weihnachten feiern und danach mal schauen, was die etablierten Teams aus Viernheim und Baden-Baden, die im Moment am Tabellenende stehen, machen“, betonte der SCU-Vorsitzende, der nach dem erfolgreichen Auftritt in der Aula der Joß-Fritz-Schule natürlich von „allgemeiner Zufriedenheit“ in den eigenen Reihen berichtete.

Dabei hatte die Untergrombacher rund 15 Stunden vor dem Wettkampf eine Hiobsbotschaft erreicht. Die Nummer eins des SCU, der kroatische Großmeister Davor Rogic, musste kurzfristig absagen, da sein Flug gestrichen

wurde; am Flughafen von Tuzla, von wo Rogic diesmal fliegen wollte, herrschte am Samstag so dichter Nebel, dass der Flug aus Sicherheitsgründen nicht starten durfte. So rückte der Bulgare Krasimir Rusev an Brett eins, sein Landsmann Dejan Bojkov spielte an Position zwei; für Rogic kam Joachim Sieglen an Brett acht zum Einsatz – und der Routinier spielte auch gleich eine wichtige Rolle.

Nach rund fünfstündiger Spielzeit stand es 2,5:2,5. An Brett drei hatte Christian Maier mit schwarz gegen Henning Silber große Probleme, dagegen sah es für den an Position sieben spielenden Bernd Schneider gegen Jürgen Möldner recht gut aus; bei Sieglen, der gegen Björn Kopp spielte, deutete alles auf ein Remis hin. „Zu diesem Zeitpunkt hatte ich eigentlich mit einem Remis gerechnet. Aber dann hat der Gegner von Joachim Sieglen völlig den Faden verloren“, berichtete Schleicher von den folgenden Ereignissen.

Sieglen jedenfalls nutzte die Gunst der Stunde und gewann seine Partie. Auch Schneider münzte seinen Figurenvorteil dann in Zählbares um und machte mit seinem Erfolg den dritten Sieg des SCU im dritten Saisonkampf perfekt; daneben rettete Maier noch ein Unentschieden und sicherte den Gastgebern einen weiteren halben Punkt.

Zuvor hatten Rusev (gegen Stephan Becking) und Bojkov (gegen Karl-Jasmin Muranyi) zwei souveräne Siege für den Tabellendritten eingefahren. „Unsere beiden bulgarischen Trümpfe haben toll gestochen“, betonte Schleicher, der zudem ein Remis von Oleg Spirin an Brett fünf gegen Yannick Leuranguer sah.

Einen gebrauchten Tag – zumindest aus Sicht der Untergrombacher – erwischten Mannschaftsführer Heinz Fuchs und Hans-Joachim Vatter, die gegen Torsten Lang beziehungsweise Tobias Baerwinkel im Schnelldurchgang den Kürzeren zogen. In der Zweiten Liga geht es für den SCU am Sonntag, 17. Januar 2016, um 11 Uhr mit dem Auswärtskampf beim Aufstiegsfavorit TSV Schönaich weiter.

Turnier am 2. Januar

Das neue Kalenderjahr beginnt für Schleicher und seine Mitstreiter derweil bereits am 2. Januar, wenn um 16.30 Uhr die erste Runde der 33. Untergrombacher Open in der Bundschuhhalle startet; gespielt werden bei dem Traditionsturnier, das bis zum 6. Januar dauert, wie in den Vorjahren sieben Runden. Daneben richtet der SCU dann noch die badischen Jugend-Einzelmeisterschaften der Altersklassen U 8, U 10 sowie U 12 aus.